

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Böblinger,

mein Name ist Sylvia Ehrler, ich wohne zusammen mit meiner Familie seit mehr als 22 Jahren auf der Diezenhalde und der nahe Wald war einer der Hauptgründe, hierher zu ziehen. Ich hoffe, auch Sie alle sind der Meinung, dass dieser Wald direkt hinter der Diezenhalde – heute oft „BB-14“ genannt – UNSER Naherholungsgebiet, unsere grüne Lunge, intakt bleiben muss.

Kämpfen Sie mit uns und lassen nicht zu, dass aus diesem Stück Natur ein Industriegebiet wird, mit Windrädern in einer Größe höher als der Stuttgarter Fernsehturm!

Wir hier auf der Diezenhalde und im Stadtteil Grund sind am meisten betroffen von diesen Plänen. Dieses Stück Wald dient nahezu allen von uns zum Spaziergehen, zum Joggen, Nordic Walken, Radfahren oder um den Hund spazieren zu führen. Die Kindergarten- und Schulkinder brauchen ihn, um ihren Bewegungsdrang auszuleben und die Natur kennenzulernen. Dieser Wald ist wichtig zur Entspannung, zur wohnortnahen Regeneration all derer, die einen Ausgleich von der beruflichen Tätigkeit brauchen. Er verbessert unsere Luftqualität. Er sorgt für Kühlung im Sommer. Wald bindet Wasser – bis zu 200 Liter pro Quadratmeter /1/ – und ist damit unser größter Süßwasserspeicher. So eine Speicherfähigkeit kann kein Windrad bieten! Sie alle wissen, dass der Wald Kohlendioxid aus der Luft nimmt und mit Hilfe von Wasser und natürlichem Licht per Photosynthese zu Sauerstoff verarbeitet. Haben Sie schon mal ein Windrad gesehen, was Sauerstoff produziert?

Unsere Verwaltung und unser Oberbürgermeister, zusammen mit seinen Kollegen aus Ehningen und Holzgerlingen tun aktuell alles dafür, dieses letzte Naherholungsgebiet in einen sogenannten WINDPARK zu verwandeln! Wir werden schon in der Bauphase unseren Wald nicht mehr oder kaum noch für Naherholung nutzen können. Dann müssen nämlich viele der Bäume weichen! Es wird gerodet und eingeebnet, Stromtrassen verlegt, Wege verbreitert und befestigt. Irgendwann baut man dann ca. 4 Meter tiefe Stahlbetonfundamente von etwa 30 Metern Durchmesser – das ist die Breite des Platzes, auf dem wir stehen - setzt Türme darauf, sowie Gondeln und Rotorblätter von mehr als 80 Meter Länge! Vom jetzt noch einigermaßen intakten Wald bleiben gerade noch Parzellen übrig. DAS sind die Pläne der Gemeinde, und man hat sie so weit vorangetrieben, dass nun nur noch unsere Gemeinderäte entscheiden müssen, ob sie diesen zustimmen, das „BB-14“-Gebiet an die Windmüller zu verpachten und damit unser Naherholungsgebiet zu opfern.

Die Stimmen, die den Naherholungswald erhalten wollen, finden kein oder kaum Gehör. Die Informationsveranstaltung am 14. März diesen Jahres in der Kongresshalle räumte den

Bürgerinitiativen der drei Gemeinden gemeinsam ganze 5 Minuten Redezeit ein. Unser Oberbürgermeister ließ sich mehrfach bitten, eine spezielle Informationsveranstaltung für die Diezenhalde zu organisieren, angekündigt für den 04.Juni als Bürgerdialog in der Erich-Kästner-Schule. 250 Fragen zum Windparkplan schrieben besorgte Bürger auf Kärtchen, weil unser OB und die Vertreter seitens der Verwaltung und dem Dialogforum Energiewende sich einer direkten Diskussion verweigerten. Mehr als 100 Tage gingen ins Land und es brauchte wiederum viele Nachfragen, bis am 19.09. endlich eine Stellungnahme zu diesen Punkten auf der städtischen Homepage veröffentlicht wurde.

Sollen wir das als Ausdruck Ihrer Bürgernähe verstehen, Herr Oberbürgermeister, wenn Sie derart lasch, zögerlich und desinteressiert mit den kritischen Fragen umgehen? Warum treiben Sie und ihre Bürgermeister-Kollegen aus Holzgerlingen und Ehningen mit den entsprechenden Verwaltungen zusammen den Windpark auch weiterhin vehement voran, aber ignorieren die Fragen, Sorgen und Bedenken der Betroffenen, oder wischen diese beiseite?

Wir, die Bürger in der Nähe des zukünftigen Windparks haben nicht vergessen, was wir an Sie adressiert hatten, und hier an dieser Stelle erinnern wir Sie gerne noch einmal an unsere Skepsis gegenüber ihren Plänen.

Wir wollen diese Windräder in unserem Naherholungswald NICHT!

Quellen:

/1/ <https://www.weiterdenken.de/de/wald-die-mischung-machts>; 12.11.2024